

## Jahresbericht 2021

Endlich können wir uns wieder persönlich treffen und ich bedanke mich für das zahlreiche Erscheinen.

Auch wenn das Jahr wieder außergewöhnlich und mit vielen Einschränkungen endete, möchten wir mit euch zurückblicken und auch einen optimistischen Blick voraus wagen.

Für die Kulturbranche und somit auch für das Scala endete ein weiteres, schwieriges Jahr. Nach den Öffnungen im Sommer hätten wir nicht gedacht, dass der Herbst und Winter erneut so große Entbehrungen mit sich bringen wird.

Für unseren Verein war es aber auch ein gutes Jahr. Im Februar (26.02.) konnten wir endlich dank der Hilfe der Stadt und einiger privaten Darlehensgebern den Kaufvertrag unterschreiben.

Damit war der Grundstein gelegt das Haus zu sichern und Sanierungen für die Zukunft zu planen und zu realisieren.

Im November konnten Nadine und ich bei der Notarin die nötigen Grundschuldbestellungen unterzeichnen. Der vorerst letzte Schritt, um den Kauf des Scala nun amtlich zu besiegeln.

Leider benötigt das Grundbuchamt sehr viel Zeit um die Eintragungen zu vollziehen.

Im Laufe des Jahres konnten dann Kleinreparaturen vorgenommen werden, das Foyer wurde weiter gestaltet, Aufräumarbeiten wurden durchgeführt, um den Brandschutzrichtlinien zu entsprechen und auch der Arbeitsschutz konnte mit Baumaßnahmen verbessert werden.

Dazu gehören zum Beispiel das errichtete Podest am Seiteneingang sowie die zusätzlichen Geländer am Haupteingang. Zeige ich Ihnen gleich noch beim Rundgang.

Es wurden viele Gespräche mit dem Bauamt, Denkmalschutz, Brandschutz, Arbeitsschutz sowie einigen Handwerkern geführt.

Im Augenblick arbeiten wir noch an gewissen Nachreichungen vom Bauantrag., den wir am 11.02.2022 eingereicht haben und im Zuge einiger Umbauten/Sanierungen und Neuerrichtungen stellen mussten.

Unser größter Dank geht dabei an Aimee Rabien und Elmar Schlenke!

Diese beiden Mitglieder und Architekten unterstützen uns sehr und stehen uns mit Rat und Tat beiseite. Und das ganze rein **Ehrenamtlich!**

**VIELEN LIEBEN DANK!**

Dank für Unterstützung bei "Werder klingt"

Auch in diesem Jahr haben wir noch einiges vor:

Als erstes werden die Fluchttüren aus dem Kinosaal saniert und mit richtigen Panikverriegelungen versehen.

Die Foyerfenster werden saniert und mit neuen Glasscheiben versehen. Dafür haben wir eine Förderung von der MBS in Höhe von 4.500,-€ erhalten.

Toilettenfenster sollen erneuert werden. Fahrradständer wurden errichtet.

Die Elektrik muss erneuert werden. An der Heizung muss gearbeitet werden.

An der Website des Vereins wird gearbeitet. Ein Imagefilm als Trailer wird erarbeitet.

Und noch viele andere Dinge müssen in Angriff genommen werden.

Natürlich brauchen wir dazu noch jede Menge Unterstützung und Hilfe.

Hier sind auch wieder die Mitglieder gefragt die uns beim Streichen, Reparieren und Sanieren helfen.

Auch sind wir immer wieder auf Spenden, Fördergelder und Zuschüsse angewiesen.

Leider müssen wir uns auch von einem unserer Gründungsmitglieder verabschieden.

Unser lieber Patrick Müller ist zum Ende des letzten Jahres von uns gegangen.

Viel zu früh haben wir einen Freund, Vorbild, allzeit bereiten Helfer und Unterstützer verloren.

Ich persönlich bin froh ein solch tollen Menschen kennengelernt zu haben, der immer so positiv zu allem eingestellt war.

Wir konnten aber auch im letzten Jahr und zum Anfang des neuen Jahres wieder neue Mitglieder gewinnen. Und es werden dann auch Mitgliederausweise erstellt und ausgegeben.

Vor einigen Wochen haben wir wieder den Mitgliedsbeitrag eingezogen.

Jene Mitglieder, die die Möglichkeit der Überweisung nutzen bitten wir an die Überweisung zu denken. Danke an diejenigen die es schon erledigt haben.

Heute stehen neue Wahlen an.

Vielleicht gibt es Mitglieder, die sich noch mehr einbringen möchten.

Kommen Sie gerne auf uns zu.